

Krönender Abschluss bei den Deutschen Meisterschaften 2006

Nach den Kadetten und Senioren, hatte nun auch die Jugend A der NWTU ihre Chance, ihr Können bei der Deutschen Meisterschaft im heimischen Dortmund unter Beweis zu stellen.

Wie erwartet und erhofft gewann auch hier die NWTU mit beachtlichem Abstand vor der BTU und TUBW die Länderwertung. Platz 1 der Vereinswertungen ging in diesem Jahr an das TKD Internat Swisttal (NWTU), gefolgt von den Wuppertaler Tigern, ebenfalls von der NWTU und dem BSV Friedrichshafen (TUBW) schließlich auf dem dritten Platz.

Hervorzuheben wäre unter anderem die Klasse JAm bis 48 Kg. Hier setzten sich beide Finalisten durch sportliches Können in den Vorrunden klar durch. Im Endkampf hatte Dennis Roskosch vom OTC Lüdenscheid jedoch die besseren Nerven und konnte die entscheidenden Punkte erzielen, um schließlich Deutscher Meister zu werden.

Der erfahrene Dennis Binder (Wuppertaler Tiger) dominierte durch sämtliche Vorkämpfe. Trinh Phat hatte dem auf Hochtouren laufenden Taekwondoka aus Wuppertal selbst im Finale nichts zu entgegnen, sodass dieser sich die verdiente Goldmedaille in JAm –51 Kg holte.

Sven Olbrich besiegte souverän all seine Gegner bis zur Endrunde. Selbst dort konnte sein Kontrahent vom Landesverband TUBW nichts gegen ihn ausrichten. Sven Olbrich holte Gold und somit den deutschen Meistertitel.

Für eine positive Überraschung sorgte der +78 Kg kämpfende Alexander Gockel vom SVF Herringen. Er bezwang im Finale den technisch starken Sali Ali vom Tornado Velbert.

Nach langer verletzungsbedingter Wettkampfpause, meldet sich Tonsen Roman vom Baumberger TKD verein erfolgreich zurück. Um so erfreulicher war es, dass er sich bei der diesjährigen DEM durchsetzte und Deutscher Meister wurde.

Nach vollbrachter Arbeit und überstandenen Wettkampfstress, bleibt nun abzuwarten, welche Sportler durch den Bundestrainer für die folgenden, internationalen Turniere nominiert werden. Hierfür wünschen wir allen Leistungsträgern viel Erfolg und das dazugehörige, notwendige Glück.

Insgesamt konnte man von einem befriedigendem Wettkampfniveau sprechen, das sich, laut der Landestrainer, auch auf der internationalen Wettkampfbühne zeigen lassen kann. Ohne diesen erreichten Erfolg zu schmälern, gilt es dennoch Defizite auszugleichen. So besteht im taktischen und technischen Bereich ein Nachholbedarf, der künftig gemeinsam mit den Heimtrainern gezielt auszumerzen ist. Nur in enger Zusammenarbeit mit den betreuenden Trainern vor Ort, den Landestrainern und der Unterstützung seitens des Landesverbandes sind diese Hürden zu nehmen. Sportler und Trainer ließen keinen Zweifel offen, das dies ziel- und teamorientiert zu schaffen sein wird. To be continue.....

Aziz Acharki
Landestrainer NWTU